

Stiftung Historische Museen Hamburg
Der **MUSEUMSDIENST** Hamburg | Führungen für Schwerhörige

Von Gunda Schröder, 90 min
Kosten: 3 Euro plus Eintritt in das Museum

Sonntag 26. Januar 2014, 13 Uhr
| Hamburger Kunsthalle, Galerie der Gegenwart

Eva Hesse: One More than One
&
Gertrud Goldschmidt (Gego): Line as Object

(Ausstellungsdauer: 29. November 2013 bis 2. März 2014)

Zwei international bekannte Künstlerinnen und gebürtige Hamburgerinnen, die beide im Jahr 1939 aus Hamburg fliehen mussten, sind im Dialog vorgestellt:

Gertrud Goldschmidt: genannt Gego, zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen Südamerikas. Bekannt wurde sie vor allem für ihre groß angelegten Rauminstallationen. Gego verstand ihre Werke nicht als Skulpturen, sondern vielmehr als Strukturen oder Zeichnungen im Raum. Große Objekte aus Draht, Seilen oder filigranen Aluminiumsträngen sind die auffälligsten ihrer Werke, die häufig als Kunst am Bau ausgeführt wurden.

Eva Hesse: In den 50er Jahren studierte Eva Hesse Malerei in New York. Auf Einladung verbrachte Eva Hesse zusammen mit ihrem Ehemann Tom Doyle 1964/65 ein Jahr in Kettwig an der Ruhr. Diese Zeit wird als Wendepunkt im Werk von Eva Hesse angesehen: Inspiriert durch die dort in einer Textilfabrik gefundenen Materialien, begann Eva Hesse mit ersten dreidimensionalen Arbeiten. Zurück in New York wandte sie sich vollkommen der Skulptur zu und schuf fragile Werke aus Polyester, Glasfaser und Latex.

Info: www.kunsthalle-hamburg.de - Glockengießerwall, Hauptbahnhof

Sonntag, 23. Februar 2014, 13 Uhr
| Deichtorhalle, Haus der Photographie

Das zweite Gesicht - Hommage à Leonore Mau

(Ausstellungsdauer 28. Februar bis 18. Mai 2014)

Leonore Mau hat für alle namhaften deutschen Zeitschriften als Fotografin gearbeitet. In der Dokumentation afroamerikanischer und westafrikanischer Kulte und Riten, die sie gemeinsam mit dem Schriftsteller Hubert Fichte erforschte, fand sie ihr Lebensthema. Ihre Bilder sind Farbexplosionen voller Magie, manchmal verstörend, immer gleichzeitig Kunst und eingefangene ethnografische Geschichten.

Info: www.deichtorhallen.de - Steintorstraße, U1 Steinstraße

Sonntag, 23. März 2014, 13 Uhr
| Museum für Kunst und Gewerbe

comicleben_comiclife

(Ausstellungsdauer 20. Dezember 2013 bis 4. Mai 2014)

Der Comic gilt seit dem letzten Jahrhundert als Kunstform, seine Wahrnehmung steht im Spannungsfeld zwischen Zeichnung und Literatur und zwischen „Hoch- und Populärkultur“. Zu sehen sind über 400 Exponate, darunter Zeichnungen, Grafiken, großformatige Drucke, Comic-Hefte, Merchandisingprodukte, Videos und Webcomics. In biografisch aufgebauten Kapiteln widmet sich die Ausstellung dem Thema. Der Comic wird aus der Perspektive der Lebenswelten seiner Produzenten und Rezipienten betrachtet: vorgestellt werden sechs Menschen, die sich intensiv und auf unterschiedliche Weise mit Comics beschäftigen. Außerdem wird in einem weiteren Teil den Comicstandort Hamburg vorgestellt, der in Deutschland eine herausragende Stellung einnimmt.

Info: www.mkg-hamburg.de - Am Hauptbahnhof/ZOB

Anmeldung

ist erwünscht, aber auch Kurzenschlossene sind willkommen!

Bei Martina Bergmann (Museumsdienst Hamburg):

E-Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de

Fax: 040 - 427 925 324

www.museumsdienst-hamburg.de

Bei Interesse können weitere Termine angeboten werden.

Kontakt s.o. oder: gunda.schroeder@gmx.net